

Die Schützen-Gruppe setzt weiter auf Wachstum

Rheinfelden Der Klinikbereich konnte das Behandlungsangebot ausbauen und Hotels streben weitere Qualitätslabels an

Sowohl die Schützen Rheinfelden AG (Betrieb) als auch die Schützen Rheinfelden Immobilien AG können auf ein gutes Geschäftsjahr 2012 zurückblicken. Die Betriebsgesellschaft – mit der Klinik und den Hotelbetrieben – hat sich in einem wirtschaftlich anspruchsvollen Umfeld gut behauptet. Der Umsatz konnte um 20 Prozent auf 37,8 Millionen Franken gesteigert werden, der Reingewinn liegt mit 789 000 Franken deutlich über Vorjahr.

Das Geschäftsjahr war geprägt von Wachstum: Mit dem Hotel Schiff am Rhein wurde ein drittes Hotel in die Gruppe integriert und die Klinik konnte um sechs stationäre und zehn tagesstationäre Plätze wachsen. Inhaltlich steht das Thema Qualitätsmanagement im Zentrum der Anstrengungen.

Klinik gut ausgelastet

Die Belegung der Klinik ist mit fast 97 Prozent sehr zufriedenstellend, das Budgetziel wurde deutlich

überschritten. Dank der Vergrößerung der Abteilung für körperzentrierte Psychotherapie um sechs stationäre Therapieplätze, der Psychotherapeutischen Tagesklinik um zehn auf 24 Plätze sowie der Erweiterung des Ambulatoriums Aarau konnte das Behandlungsangebot ausgebaut werden. Dies hilft, die grosse Nachfrage nach Behandlungsplätzen zu befriedigen.

Neue Therapieangebote

Im Weiteren wurden neue Therapieangebote geschaffen: Ergotherapie, Forum für Angehörige und ein spezielles Angebot zum Thema «Psyche und Arbeit». Mit den aufwendigen Vorarbeiten zur Einführung des neuen Klinik-Informationssystems wurden sämtliche Prozesse im Bereich Dokumentation, Behandlungsplanung, Informationsaustausch, Terminverwaltung und Leistungserfassung neu gefasst und optimiert. Diese Arbeiten bilden gleichzeitig die Grundlage des Ausbaus des unter-

nehmensweiten Qualitätsmanagementsystems.

Die Schützen Rheinfelden AG hat auf Anfang 2012 das Hotel Schiff am Rhein übernommen und verfügt nun zusammen mit dem Hotel Schützen und dem Eden im Park über drei Ho-

«Uns ist Qualität von allergrösster Bedeutung.»

Samuel Rom, CEO Schützen Rheinfelden AG

tels in Rheinfelden. Die Mitarbeitenden des neuen Betriebs konnten vollständig übernommen werden. Das schwierige wirtschaftliche Umfeld zeigte sich vor allem bei den Übernachtungszahlen und im Seminarbereich.

Das mit dem «Goldenen Fisch» ausgezeichnete Restaurant Rhyblick (Schiff am Rhein) sowie das renovierte Restaurant Schützen wirtschafteten hingegen erfolgreich und trugen

wesentlich zur positiven Umsatzentwicklung bei.

«Uns ist Qualität von allergrösster Bedeutung. Wir arbeiten seit langem daran und wir haben bereits sehr viel erreicht. Jetzt wollen wir sie systematisch erfassen und noch vermehrt nach aussen kommunizieren», so Samuel Rom, CEO Schützen Rheinfelden AG. Für die Hotels bedeutet dies gleichzeitig das Erreichen weiterer Qualitätslabels des Schweizer Tourismus-Verbandes.

2012 mit gutem Finanz-Ergebnis

Zum erwirtschafteten Ertrag trägt die Klinik Schützen mit rund 22 Millionen Franken und der Bereich Hotellerie mit über 15 Millionen bei. Der Reingewinn beträgt 788 523 Franken. Die eigenen Mittel belaufen sich auf 3,2 Millionen oder 33 Prozent. In der Arbeitgeberbeitragsreserve hat die Schützen Rheinfelden AG das Kapital auf 1,5 Millionen angespart. «Damit ist das Unternehmen bestens für die Herausforderungen

der Zukunft gerüstet», meint Rom. Die Schützen Rheinfelden Immobilien AG blickt ebenfalls auf ein gutes Geschäftsjahr zurück. Sämtliche Liegenschaften sind komplett vermietet; der Mietzinsenertrag konnte von 2,4 auf 2,6 Millionen Franken gesteigert werden. Der Reingewinn beläuft sich auf 239 678 Franken. Die Bilanzsumme beträgt 26,2 Millionen.

Vorschläge für Verwaltungsrat

Für die Generalversammlung im Juni kündigt die Schützen Rheinfelden Immobilien AG einen Wechsel im Verwaltungsrat an: Philipp Zemp tritt aufgrund von zunehmenden Auslandsaufenthalten zurück. Als Ersatz schlägt der Verwaltungsrat Silvia Solari-Hunziker vor. «Als gebürtige Rheinfelderin, die schon früh in die Romandie ausgewandert, bringt sie eine ideale Mischung von Aussensicht und lokalem Bezug mit», so Conrad Jauslin, Verwaltungsratspräsident der Schützen Rheinfelden Immobilien AG.